

MRH Trowe: 400 Mitarbeiter mit KI-Agenten für 11 Euro pro Platz

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

MRH Trowe hat 400 Mitarbeiter mit selbstkonfigurierten KI-Agenten ausgestattet – für rund 11 Euro pro Platz im ersten Monat und produktiv innerhalb von vier Wochen. Der Fall belegt: KI-Agenten sind auch in regulierten Branchen schnell, bezahlbar und sicher umsetzbar.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

MRH Trowe ist ein inhabergeführter Versicherungsmakler mit rund 400 Mitarbeitern und Fokus auf Deutschland, Schweiz und Österreich. Das Unternehmen galt früh als Cloud-Pionier unter deutschen Maklern – und genau diese Offenheit führte zu einem klassischen Problem: Einzelne Teams experimentierten auf eigene Faust mit KI, ohne zentrale Kontrolle. Diese sogenannte Shadow AI ist in vielen Unternehmen die grösste Hürde für produktive KI-Nutzung.

Der Fall kommt zur richtigen Zeit: Laut Bitkom 2026 nutzen in Deutschland bereits 41 Prozent der Unternehmen KI, aber ein Drittel kämpft mit unerwarteten Kosten. Die Studie des IW Köln beziffert den Produktivitätsvorteil für KI-Nutzer auf 8 bis 12 Prozent. Genau in dieses Spannungsfeld liefert MRH Trowe belastbare Zahlen.

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

01 400 Mitarbeitende mit Zugang zu selbstkonfigurierten KI-Agenten

02 Rund 11 Euro pro Platz und Monat im ersten Monat

03 Produktiv in vier Wochen

04 Datenverarbeitung in Frankfurt (EU), Confidential Computing

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- ☑ Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- ☑ Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- ☑ Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch